

Berufsfeldertest 22 für Erwachsene (BFT22-E)

Interessentest
Jungo, D. und Zihlmann, R. (2016)

Fragestellung / Anwendungsbereich

Der BFT22-J ist ein psychometrisches Verfahren zur Messung von Berufsinteressen und wird im Rahmen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung eingesetzt.

Zielgruppe

Erwachsene mit abgeschlossener Grundbildung oder kurz vor Abschluss, die sich für eine berufliche Neuorientierung oder eine Weiterbildung interessieren.

Konzept / Theoretische Grundlagen

Der Test deckt anhand von insgesamt 177 verbalen Items drei Interessenmodelle ab:

- a) Das Modell von Zihlmann (2016) mit 22 Berufsfeldern
- b) Das Modell von Egloff und Jungo (2015) mit 9 Berufsinteressenfeldern
- c) Das Modell von Holland (1997) mit 6 Dimensionen.

Zusätzlich werden die Konstrukte „Prestige“ (gesellschaftliches Ansehen) und „Geschlechtstypik“ (geschlechtsstereotype Interessenorientierung) nach der Theorie von Gottfredson (2005), sowie „Differenziertheit“ (Eindeutigkeit des Profils) und „vertikale Ausrichtung der Interessen“ (Basale Tätigkeiten, Fachspezialisierung, Führungstätigkeiten und Projektleitung) erfasst.

Durchführung und Auswertung

Durchführung: Der Test wird auf der Online-Test-Plattform des SDBB durchgeführt. 177 Items müssen auf einer 5-stufigen Likertskala beantwortet werden. Eine Testdurchführung dauert 20 – 30 Minuten.

Auswertung:

1. Rückmeldungen (an Ratsuchende) für die Besprechung:

- Ziel und Zweck der Testdurchführung
- Rangfolge der Berufsinteressen
- Kurzbeschreibung der wichtigsten Berufsfelder
- Mögliche nächste Schritte der Berufsfindung

2. Rohwert-Profil und Normwert-Profil (für Fachpersonen der BSLB)

- Modell Zihlmann
- Modell Egloff/Jungo
- Modell Holland
- mit „Prestige“ und „Geschlechtstypik“ nach Gottfredson
- mit Zusatzinformationen „Gesamtwert“ und „Differenziertheit“

3. Item-Beantwortung (für Fachpersonen der BSLB)

- Antworten auf Item-Ebene mit Angaben zu Berufsfeld, Holland-Code und Interessenstärke

Normen: Es wurden nur Gesamtnormen (N = 596) berechnet. Aus dem Manual ist ersichtlich, dass die Normen mit Daten von Beratungsfällen mit Internetdurchführungen berechnet wurden.

Interpretation

Die Interpretation wird auf der Basis der Normenprofile (Stanines und Prozentränge) und/oder der Rohwertprofile und der Antworten auf Item-Ebene vorgenommen.

Gütekriterien

Objektivität: Ist durch die internetbasierte Durchführung mit standardisierten Instruktionen und automatisierter Auswertung, sowie das Vorhandensein von Normen gegeben.

Reliabilität: Die internen Konsistenzen nach Cronbachs Alpha sind geeignet für individualdiagnostische Fragestellungen und bewegen sich zwischen .77 und .94 (N = 596).

Validität: Die Validität des BFT22-E wurde anhand von Interkorrelationen innerhalb der Modelle und Gruppenunterschieden (Geschlecht, Alter, Ausbildungsniveau, Regionstyp) beurteilt. Die Resultate fallen erwartungsgemäss aus und bescheinigen dem BFT22-E eine gute Validität.

Grenzen

Die Prognosevalidität wurde noch nicht berechnet. Der BFT22-E ist ein Interessentest, Fähigkeiten können damit nicht erfasst werden.